**Leistungskatalog**

**Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt für besonders leistungsschwache und arbeitsmarktferne Personen mit einem Schwerpunkt auf Jugendliche sowie Asylberechtigte**

**Ausgangsüberlegungen (Problemlage)**

Bei der Zielgruppe arbeitsmarktferner Jugendlicher handelt es sich um 18-24 jährige Frauen und Männer, die sich weder in Aus-oder Weiterbildung/Training noch in Beschäftigung befinden und aufgrund einer mangelnden Schulbildung und Berufspraxis spezielle Anforderungen an eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt haben. Häufig weisen die Jugendlichen neben einer geringen Qualifizierung auch mangelnde soziale Fähigkeit (z B. fehlendes Durchhaltevermögen, unzulängliche Kommunikationsfähigkeit, geringe Verlässlichkeit etc.) auf.

Zusätzliche Vermittlungshemmnisse wie Schulden, Vorstrafen, psychische und physische Defizite oder der Umgang mit Suchtmitteln erfordern darüber hinaus eine intensive Abklärung und eine individuelle und länger andauernde Betreuung. Gerade „soziales Lernen“ und „Arbeitsmotivation“ stellen langwierige Prozesse dar.

Asylberechtigte, Frauen und Männer mit migrantischem Hintergrund, verfügen nicht nur über einen anderen kulturellen Background, sondern müssen sich schwierigen Herausforderungen wie dem Erlernen der deutschen Sprache, den neuen Gesellschaftsformen und den zum Teil hohen Anforderungen an das Berufsleben erst stellen.

Daher soll ein auf die beiden Zielgruppen abgestimmtes Beschäftigungsprojekt den Einstieg in den Arbeitsmarkt durch eine intensive Betreuung und die Bereitstellung niederschwelliger Arbeitsplätze möglichst individuell unterstützen, und ein langsames Heranführen, in Form einer stufenweisen Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.

**Ziel**

Das arbeitsmarktpolitische Ziel ist die Integration einer besonders leistungsschwachen und arbeitsmarktfernen Zielgruppe in den bestehenden erweiterten Arbeitsmarkt durch niederschwellige Beschäftigungsangebote und individuell angepasste Betreuungsaktivitäten.

**Erfolgsindikatoren**

Vorbereitung:

Dem Projekt ist eine Vorbereitungsphase im Umfang von durchgängig mindestens 12 Plätzen vorgeschaltet, wobei die Betreuung mit dem Ziel des Übertritts in die Transitbeschäftigung mit einer Übertrittsquote > 50% im Vordergrund steht. Die Existenzsicherung erfolgt durch Gewährung einer DLU-Beihilfe, die Dauer ist mit maximal 8 Wochen begrenzt und die Kosten der Vorbereitungsphase sind als Bestandteil der Projektkosten zu berücksichtigen.

54 Transitarbeitsplätze:

Der Erfolg misst sich zum einen an einer hundertprozentigen Auslastung im beauftragten Projektzeitraum und zum anderen am arbeitsmarktpolitischen Erfolg:

Zielgruppe arbeitsmarktferne Personen und Asylberechtigte

40% Eintritt in ein Dienstverhältnis am 2. Arbeitsmarkt

10% Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt

5% Teilnahme an einer weiterführenden Qualifizierung

10% Vermittlung in REHAB Maßnahmen

Zielgruppe Jugendliche

25% Eintritt in ein Dienstverhältnis am 2. Arbeitsmarkt

20% Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt

10% Teilnahme an einer weiterführenden Qualifizierung

Die maximale Betreuungsdauer im GBP beträgt ein Jahr (exkl. Vorbereitungsphase)

**Zielgruppe**

Besonders leistungsschwache und arbeitsmarktferne Personen, insbesondere Jugendliche und Asylberechtigte, und auch BMS-BezieherInnen.

|  |
| --- |
| Die Zielgruppe weist multiple Problemlagen auf: verminderte Leistungsfähigkeit, geringes Selbstwertgefühl, gesundheitliche oder psychische Probleme, ungeregelte Schulden, Haftstrafen, prekäre Wohnverhältnisse, fehlende „social skills“, geringe Qualifikationen (Schulabbruch), Lernschwäche, mangelnde Deutschkenntnisse, keine oder wenig Arbeitserfahrung, mangelnde Arbeitstugenden. |

Zur Zielgruppe zählen insbesondere

x Junge Erwachsene mit Wiener BMS-Bezug im Alter von 18-24 Jahre

x Asylberechtigte Personen

x Arbeitsmarktferne Personen mit Migrationshintergrund

x BMS-BezieherInnen mit multiplen Problemlagen

x Personen ohne oder mit unzureichender Beschäftigungsintegration

x Arbeitsmarktferne Personen mit geringer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit

x Sonstige marginalisierte Gruppen, die eine geringe Arbeits- und

Beschäftigungsfähigkeit aufweisen und die einer Unterstützung bei der

Heranführung an den Arbeitsmarkt bedürfen

**Kurzbeschreibung des Inhalts**

Das GBP soll einer besonders leistungsschwachen und arbeitsmarktfernen Zielgruppe, insbesondere Jugendlichen und Asylberechtigten, eine multiprofessionelle Betreuung, eine (Basis-)Qualifizierung und vor allem individuell passende, niederschwellige Tätigkeitsfelder anbieten. Es ist als Vorstufe zum bestehenden erweiterten Arbeitsmarkt gedacht.

Im Rahmen eines Stufenmodells soll die Betreuung und (Basis)-Qualifizierung angeboten werden, Eignungen und Neigungen gefördert und auf höherstufige Arbeitsplätze vorbereitet werden.

**Projektinhalte**

Das Gemeinnützige Beschäftigungsprojekt bietet passende Beschäftigungsfelder für besonders leistungsschwache und arbeitsmarktferne Personen. Es ist im Vorfeld der Aufnahme einer Tätigkeit am erweiterten Arbeitsmarkt angesiedelt.

Die Zielgruppe wird sukzessive an die Anforderungen und die Dynamik der Arbeitswelt herangeführt. Der stufenweise Einstieg ermöglicht ein erneutes Hineinwachsen in Tagesstrukturen und somit langfristig auch in die Herausforderungen des Arbeitsalltages.

Der Einstieg erfolgt über eine Zubuchung des Arbeitsmarktservice zum Träger.

Nach einem Informationsgespräch ist zunächst die Teilnahme an einer Vorbereitungsphase erforderlich. Danach ist der Eintritt in ein Transitdienstverhältnis beim Träger vorgesehen, wobei nicht nur interne, sondern auch externe Arbeitsplätze, bei anderen, kooperierenden Projekten, für eine maximale Verweildauer von einem Jahr, angeboten werden können. Das Ziel ist primär die Vermittlung in ein Projekt des zweiten Arbeitsmarktes.

Rahmenbedingungen:

* Intensive Personalentwicklung durch Integrationscoaches, SozialarbeiterInnen und FachanleiterInnen
* Unterstützende Angebote im medizinischen, psychologischen und physio-therapeutischen Bereich
* Die Vermittlung in ein nachfolgendes SÖB Dienstverhältnis als Transitarbeitskraft ist auch dann möglich, wenn die TeilnehmerInnen länger als 62 Tage im GBP beschäftigt sind.
* Bei Übertritt in ein weiteres Transitarbeitsverhältnis (SÖB oder SÖBÜ) sind die TeilnehmerInnen vom verpflichtenden Besuch der Vorbereitungsphase entbunden
* Die Unterbrechung eines Dienstverhältnisses und die Rückkehr in das GBP ist möglich, wenn die Unterbrechung begründet ist, zum Beispiel mit einer längeren Qualifizierung (z.B. Deutsch Intensivkurs), einer stationären Therapie bzw. einem REHAB- oder Krankenhausaufenthalt
* Personen mit geringen Lese-, Schreib-, Rechen-, und Deutschkenntnissen wird mithilfe einer Basisqualifizierung der Zugang zum GBP ermöglicht

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Qualifizierung
* Hilfe bei einer Sucht-, Schulden-, Haft-, Wohnungsproblematik
* Erarbeitung von Lösungsstrategien in Hinblick auf die Vermittlungshemmnisse
* Erweiterung der persönlichen Handlungsspielräume
* Steigerung der Belastbarkeit im Arbeitsprozess
* Verbesserung der externen Betreuungssituation von Kindern
* Verbesserung der Selbstwahrnehmung
* Vermittlung einer positiven Haltung gegenüber Arbeit als Grundlage für weitere Integrationsschritte
* Motivation zur Qualifizierung bzw. zum Abschluss abgebrochener Ausbildungen
* Steigerung der physischen und psychischen Gesundheit

**Zubuchung**

Die Aufnahme in das Projekt erfolgt über Zubuchung durch das AMS. Ein weiterer Zugang ist über Vermittlung durch die BBE CasemangerInnen möglich, aber auch in diesen Fällen erfolgt die Zubuchung ausschließlich durch die AMS BeraterInnen.

Das Projekt wird in Kooperation mit der MA40 abgewickelt. In regelmäßigen Abständen finden Steuergruppentreffen mit dem Träger statt, um gemeinsam die Abwicklung und die Erfolge des Projektes abzustimmen.

**Individuelle Verweildauer**

Die maximale Betreuungsdauer im GBP beträgt ein Jahr (exkl. Vorbereitungsphase)

**Personal**

Das einzusetzende Personal soll einschlägige Berufsausbildung (bezogen auf den Einsatzbereich) und/oder Berufspraxis im eingesetzten Fachbereich vorweisen können.

**Kosten und TN-Gesamtzahl**

Gesamtkosten: € 1.700.000,00 (Kofinanzierung 50% ESF-Mittel, 50% nationale Mittel)

Transitarbeitsplätze: 54

Plätze in der Vorbereitungsphase: 12

**Ort der Leistungserbringung**

Wien

**Projektzeitraum**

01.05.2016 – 30.04.2017

Die Fördergeber behalten sich vor, das Vorhaben jährlich zu verlängern.